

Aktive Mobilität verändert den Raum

- Freiräumen - Umverteilen - Aufwerten -



ExWoSt Aktive Mobilität in städtischen Quartieren

Sitzung der Bezirksvertretung
Innenstadt

30.01.2020

Oliver Klaholz
Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Verkehrsplanung - Radverkehr

Maßnahmenübersicht

1. Mobilstationen - Alternative Mobilitätsformen aufzeigen
2. Radverkehr
 - 2.1 Radfahrstreifen Ulrichgasse
 - 2.2 Fahrradstraßen (Friesenwall)
 - 2.3 Förderung Fahrradparken privat
3. Fußverkehrskonzept Severinsviertel
- 4. Netzwerkarbeit im Quartier**

Aktive Mobilität verändert den Raum



AKTIVE MOBILITÄT
IN STÄDTISCHEN
QUARTIEREN

ExWoSt

Experimenteller **W**ohnungs- und **S**tädtebau

225.000€

01/2017 – 12/2020

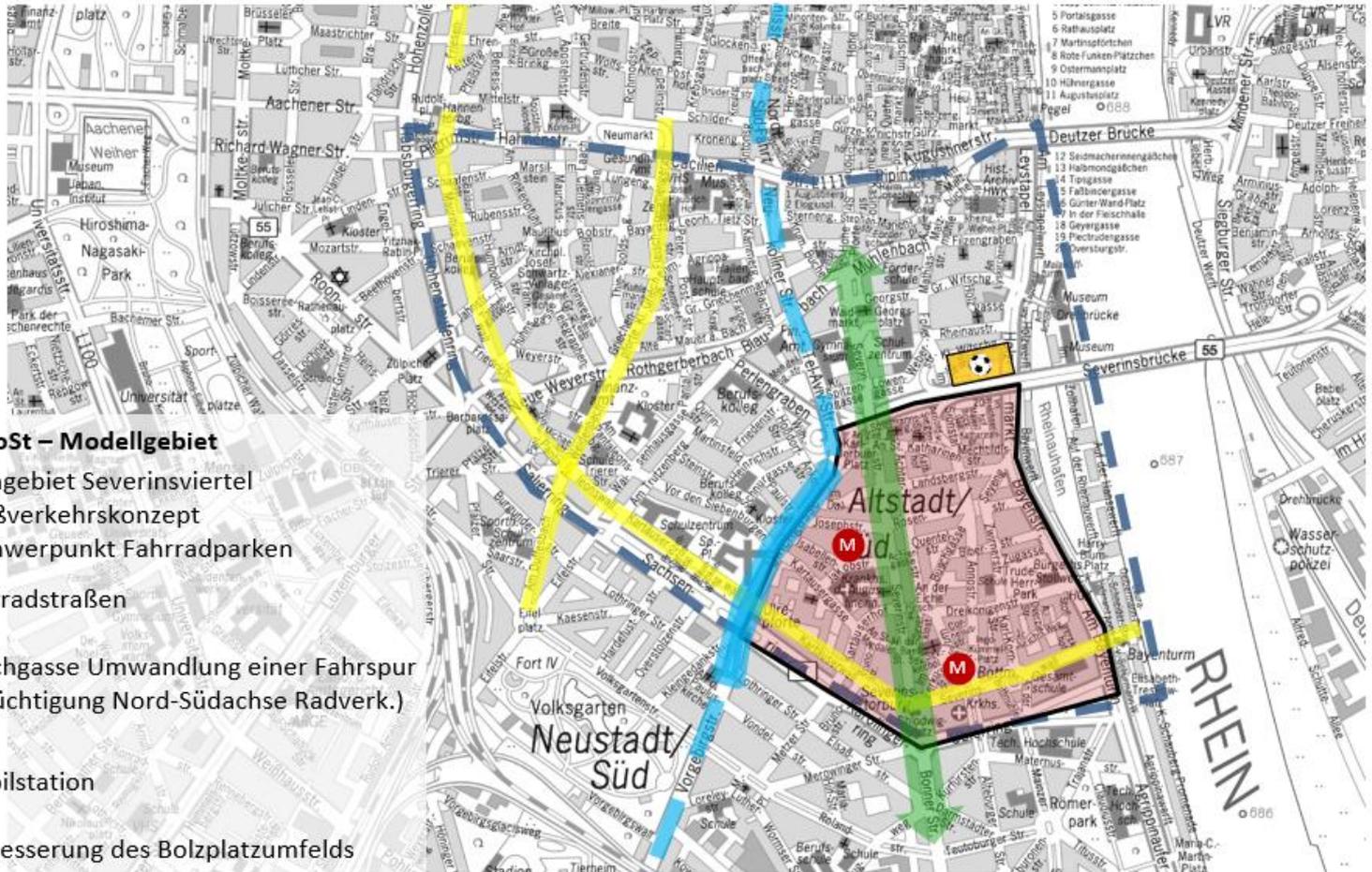
Leipzig

Kiel

Aachen

Maßnahmenevaluation

Verortung der Maßnahmen



- ExWoSt – Modellgebiet
- Kerngebiet Severinsviertel
- Fußverkehrskonzept
- Schwerpunkt Fahrradparken
- Fahrradstraßen
- Ulrichgasse Umwandlung einer Fahrspur (Ertüchtigung Nord-Südachse Radverk.)
- Mobilstation
- Verbesserung des Bolzplatzumfelds

Mobilstationen



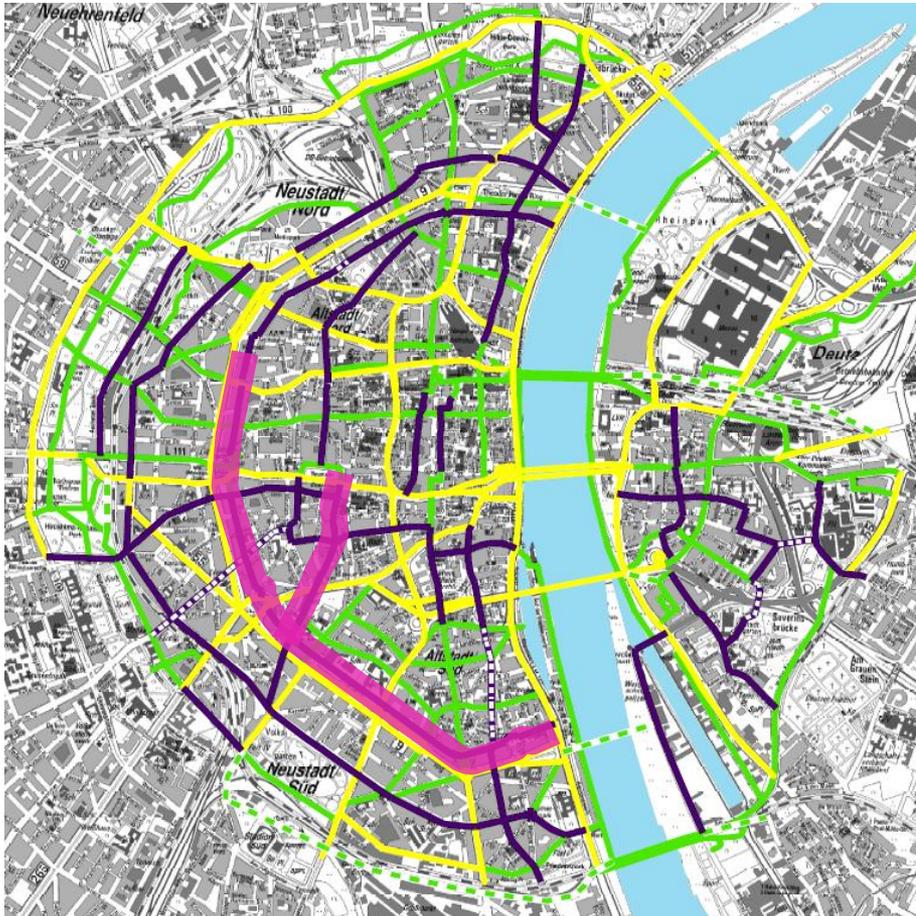
Umverteilung - Ulrichgasse



- *Radverkehrsanteil hat sich verdoppelt*
- *Konflikte Rad-/Fußverkehr massiv zurück gegangen*

„Ich fahre jetzt ganz gerne auf der Ulrichgasse, man kann sogar zu zweit nebeneinander fahren.“
Umfrageergebnisse TU-Dresden

Fahrradstraßen



- Fahrradstraße
- Fahrradstraße zur Diskussion/
Netzzusammenhang

NORD-SÜD-ACHSE

- Am Weidenbach
- Griechenpforte/Kl. Griechenmarkt
- Fleischmengergasse

WÄLLE

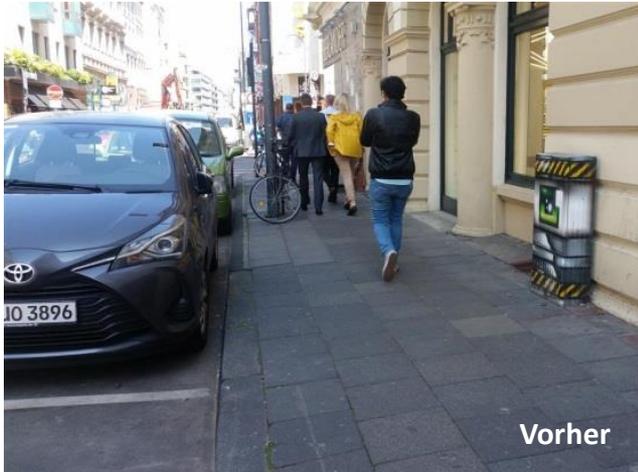
- **Friesenwall**
- Mauritiuswall
- Pantaleonswall
- Kartäuserwall
- Severinswall

Fahrradstraßenplanung + Fußverkehrsförderung



Nominiert für den Deutschen Fahrradpreis

Fahrradstraßenplanung + Fußverkehrsförderung



Förderung Fahrradparken auf privaten Flächen

- Vor Ort Beratung durch Auftragnehmer
- kleine bauliche Maßnahmen (Schiebehilfen, Türöffner etc.) und überdachte Fahrradabstellanlagen im Innenhof sind förderfähig
- 50% - max. bis zu 3.000 €
- Fördertopf umfasst insgesamt 30.000€ - ca. 10 Projekte
- **10 Interessenten** – erste Beratungstermine erfolgt

Weitere Infos:

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/verkehr/radfahren/foerderung-von-fahrradparken-auf-privatgrundstuecken>

Ziel

- Verlagerung des Fahrradparkens von öffentlichen auf private Flächen
- Freiräumen von Nebenanlagen für Fußverkehr + Aufenthaltsqualität



Fußverkehrskonzept Severinsviertel

Vier Beteiligungsformate

1. Auftaktveranstaltung 
2. Internetplattform 
3. Fußverkehrscheck 
4. Abschlussveranstaltung Anfang 2020

➤ **Projektabschluss I. Quartal 2020**
Anschließend Beschluss durch Politik



Vringsveedel soll Vorbild sein

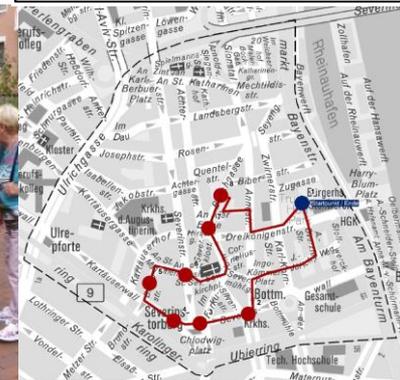
Möglichkeiten zur Optimierung von Fuß- und Radverkehr gesucht

VON THOMAS DAHL

Neustadt-Süd. Bürgersteige, Haltestellen und die Einhaltung von Geschwindigkeitsbeschränkungen im Severinsviertel stehen jetzt auf dem Prüfstand: Die Stadtverwaltung möchte mit einer Informations- und Beteiligungsreihe die Situation optimieren. Bei der Auftaktveranstaltung im Bürgerhaus Stollwerck konnten Besucher sich

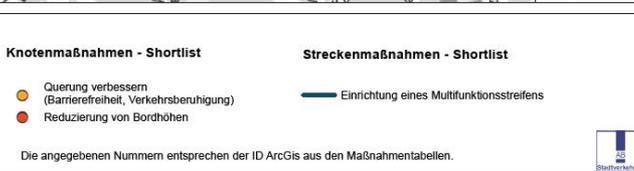
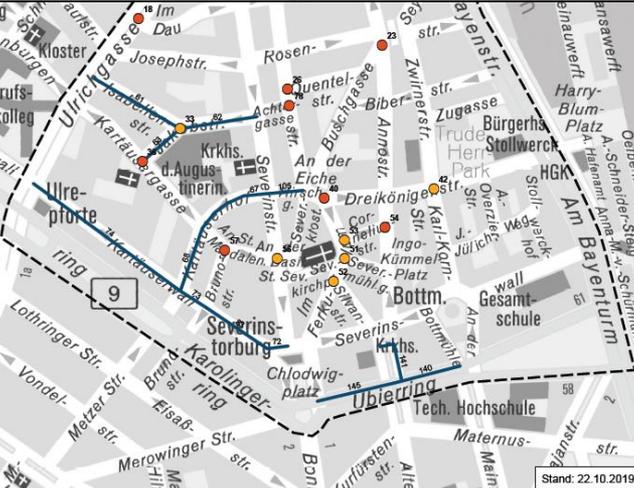
erklärte, der öffentliche Raum müsse höchsten Anforderungen an den Fußverkehr genügen. Spezifischer wurde Ulrike Ewen vom Büro AB Stadtverkehr: „Die Begrifflichkeit ‚Fußverkehr‘ ist deutlich mehr als das Gehen. Dazu gehören auch das Spielen, das Rollstuhlfahren, das Schaufenster-Schauen, das Verweilen auf Bänken oder der Spaziergang mit dem Hund“, erklärte die Ex-

liens- und Standortgemeinschaft Severinstraße als Ärgernisse, die den Stadtteil trübten. Leidenschaftlich setzte sich Anwohnerin Eli Wolf für eine stärkere Aufmerksamkeit für die Belange der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer ein: „Grundsätzlich ist die Severinstraße schön gestaltet worden, aber ich mache mir große Sorgen wegen der Ignoranz des Tempo-



Fußverkehrskonzept Severinsviertel

Querungshilfen/Bordsteinabsenkung
Mehr Sitzbänke
Schmale Gehwege
Begrünung
Bodenbelag (Kopfsteinpflaster)
Konflikte Fuß - Rad/Kfz
Autofreie Severinstraße



Kurzfristmaßnahmen

- Querungen: Bordabsenkungen + Oberflächenbeläge
- Zusätzliche Sitzbänke
- Gehwege Freiräumen Multifunktionsstreifen
- Derzeit Abstimmung mit Ausbauabteilung und Stadtplanungsamt

Netzwerkarbeit (Agora)

- Bürgerbeteiligung von „unten nach oben“: Entwicklung+Verwirklichung eigener Nachbarschaftsideen
- Aufwertung des öffentlichen Raums mit Bezug zur Fußverkehrsförderung
- Bewusstsein für Umverteilung von Verkehrsflächen schaffen
- Identifikation und Verantwortung für öffentlichen (Straßen-) Raum vermitteln
- Interessensausgleich innerhalb der Anwohner und ohne direkte Beteiligung der Verwaltung



Alle herhören: Experiment im Vringsveedel!

Netzwerkarbeit (Agora)

0251/2020 Aufwertung des Straßenraumes

- Ca. 10 temporäre Stellplatzexperimente
 - Quartiersfond in Höhe von 12.000€ für Nachbarschaftsprojekte
- Projekt orientiert sich am Verfahren für Außengastronomie auf Stellplätzen (**März bis Oktober**)

Weitere Projekte

- Wallfahrt – Bekanntheitsgrad der Fahrradstraßenachse steigern
- Stadtteilspaziergänge
- Abschlussfeier mit Bezug zu Fuß- und Radverkehrsprojekten



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

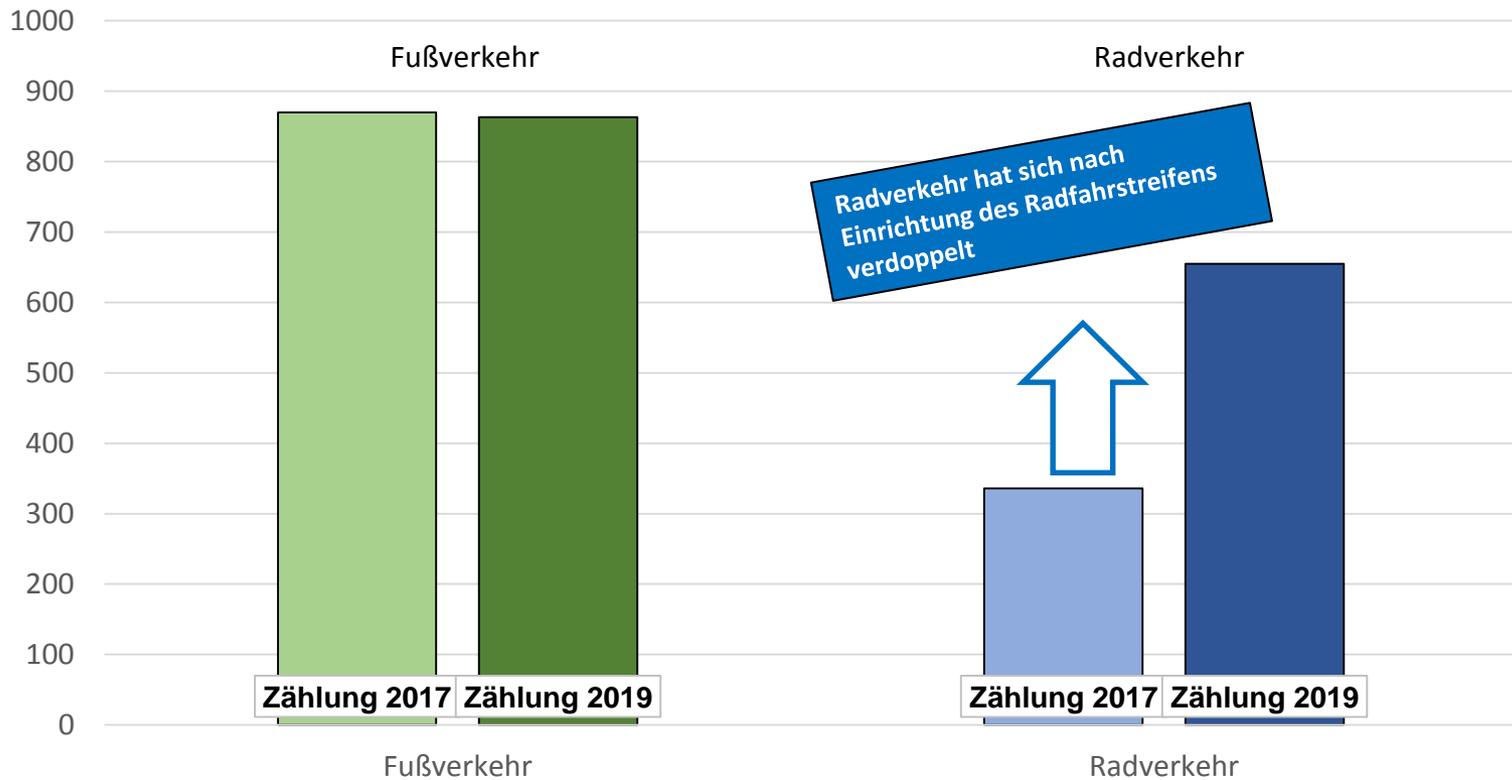




Anhang

Evaluation- Ulrichgasse

Rad- und Fußverkehrsaufkommen - Betrachtung des 6h-Zeitraums -

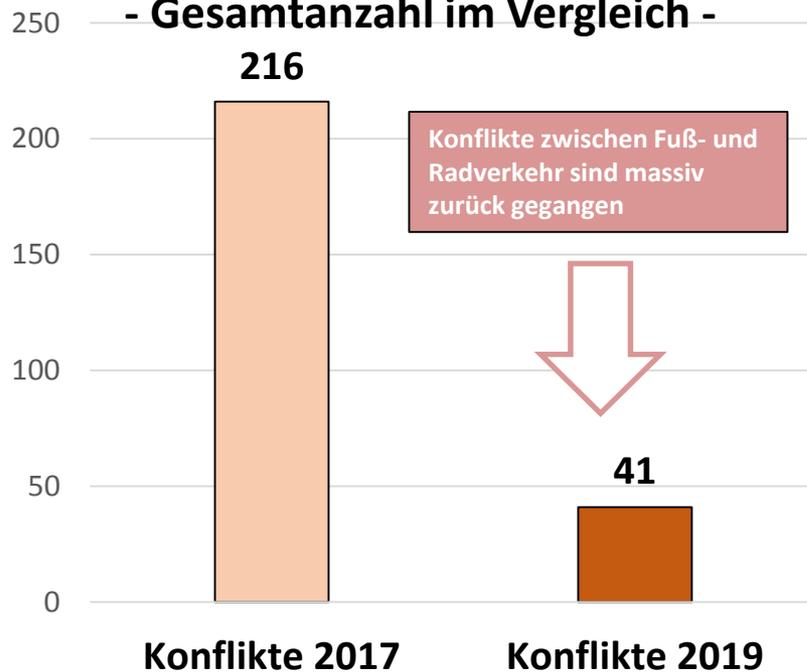


Quelle: Hochschule Bochum
ExWoSt/Monasta

Evaluation- Ulrichgasse

Konflikte Fuß- und Radverkehr Ulrichgasse

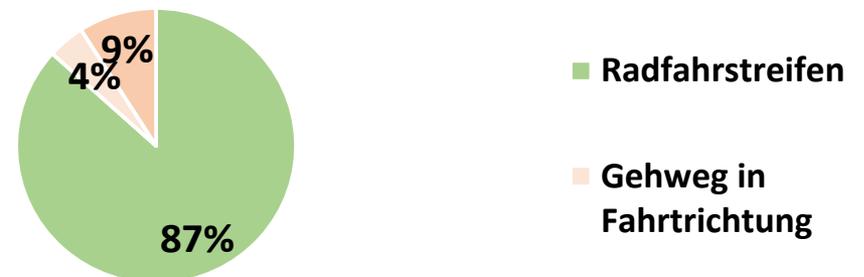
- Gesamtanzahl im Vergleich -



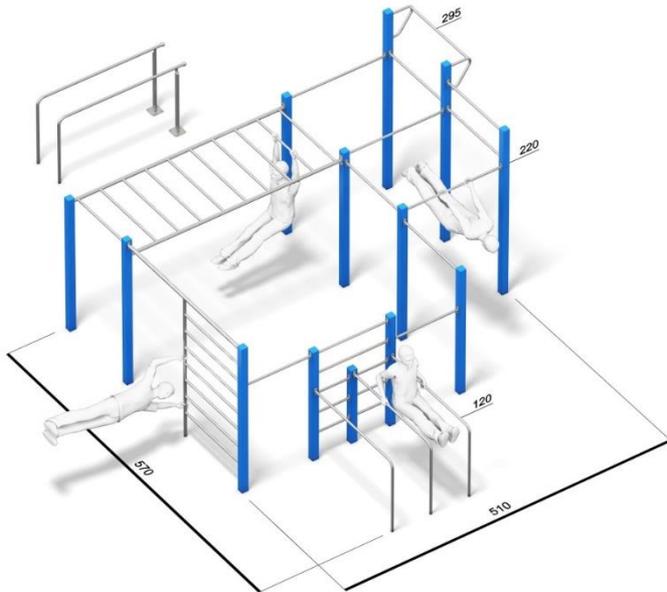
Infrastrukturnutzung Radverkehr Ulrichgasse - Anteile Zählung 2017 -



Infrastrukturnutzung Radverkehr Ulrichgasse - Anteile Zählung 2019 -



Outdoor-Fitnessgerät



- Amtsübergreifende Abstimmung
- Umfeld des Bolzplatzes
Severinsbrücke/Restfläche Trude-Herr-Park



Fahrradparken öffentlich

Derzeitiger Sachstand:

- Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen schreitet sukzessive voran
- **348 Fahrradparkplätze** wurden seit Projektbeginn geschaffen
- **Zielmarke von 300** bereits überschritten

